

Sehr geehrter Herr Prof. Hemel,

lieber Herr Bischof Overbeck,

meine sehr verehrten Damen und Herren,

es ist mir eine Freude und besondere Ehre, Ihnen heute im Namen des Zentralkomitees der deutschen Katholiken zu Ihrem 70. jährigen Jubiläum gratulieren zu dürfen. Herzliche Glückwünsche sage ich im Namen unseres Präsidenten Prof. Thomas Sternberg, aber vor allem auch im eigenen Namen.

In den 70 Jahren seines Bestehens hat sich der BKU vielfältig und kompetent für seine Anliegen und Prinzipien engagiert. Für eine tragfähige Soziale Marktwirtschaft einzustehen, war in den 50er Jahren eine wichtige Weichenstellung und ist heute nicht weniger wichtig geworden. Dass die Herausforderungen und Aufgaben dabei weit über unsere nationalen Grenzen hinausgehen, wird an einem Tag wie heute, deutlich wie selten, wenn gleichzeitig mit unserem Fest hier in Köln eine der größten Demonstrationen gegen den Einmarsch der Türkei in Syrien stattfindet und in London das Parlament über den Brexit-Deal entscheidet.

Eine andere wichtige Dimension des BKUs möchte ich besonders hervorheben: Als **katholischer** Verband haben Sie immer wieder darum gerungen, die Aussagen der **Christlichen Gesellschaftslehre** in aktuelle Politik zu übersetzen, und Sie haben nie einen Zweifel daran gelassen, dass der BKU als Verband ein engagiertes Mitglied des Zentralkomitees sein will.

Die Vielfalt unserer katholischen Verbände ist ein besonderer Schatz der deutschen Kirche. Sie spielen eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, Menschen in unserer Kirche Heimat zu geben und die einzelnen durch die Bindung an ihre Verbände in ihrem persönlichen und politischen Engagement zu stärken.

Der BKU ist in diesem Reigen von katholischen Verbänden, schaut man auf die Zahl seiner Mitglieder - ein kleiner Verband, aber von seinem Auftrag, der Qualität und Intensität seines Auftretens ein besonders Wirkmächtiger. Wir sind deshalb besonders dankbar, dass Sie sich in die Arbeit des ZdKs einbringen und unsere Politik mitgestalten.

In diesen Tagen sind alle Katholikinnen und Katholiken gefordert, intensiv an Veränderungen und Reformen gerade innerhalb unserer Kirche mitzuwirken. Wir stecken in einer Krise, **so weit sind sich meist alle einig**, wir müssen uns als Kirche ganz neu am Evangelium ausrichten und uns dafür intern sehr verändern – **so weit sind sich meist auch noch allen einig**. Doch in welche Richtung muss eine Reform gehen – da beginnen spannende Diskussionen.

Die Bischofkonferenz und das ZdK haben sich zu einem „Synodalen Wegs“ verabredet. Die genauen Konturen und Ziele werden gerade erarbeitet und besprochen. Wie selten gilt der Spruch: Der Weg entsteht im Gehen. Eines ist aber aus meiner Sicht schon jetzt deutlich. Der Synodale Weg ist eine große Chance, die wir als Kirche Deutschlands haben. Ich hoffe, wir werden sie gut nutzen.

Deshalb bitte ich Sie als BKU: Bringen Sie sich ein, machen Sie mit. Wir brauchen Sie. Und sorgen Sie dafür, dass während wir in unserem eigenen Haus aufräumen, die Welt draußen vor der Tür nicht aus unserem Blickfeld gerät. Demokratischer Rechtsstaat, soziale Marktwirtschaft eine gerechte und menschenfreundliche Ausgestaltung der Globalisierung, die die Verantwortung für die Schöpfung wichtig nimmt und die meiste Aufmerksamkeit den Ärmsten dieser Welt schenkt, diese Anliegen brauchen Fürsprecher dringender als je.

In diesem Sinne gratuliere ich Ihnen herzlich zu 70 Jahren Ihres Bestehens und wünsche Ihnen Gottes reichen Segen für die kommenden Jahre.